MAI-Tagung 2026 - Museums and the Internet (Frankfurt a.M., 28-29 May 26)

Historisches Museum Frankfurt a.M., 28.–29.05.2026
Anmeldeschluss: 27.04.2026

Thilo Martini, LVR-Fachbereich Kultur

Auch in diesem Jahr wird sich die MAI-Tagung mit neuen Entwicklungen im Bereich internetbasierter Museumspräsentationen und -diensten beschäftigen sowie aktuelle Informationen und Sachstandsberichte u. a. zu Fragen der Anwendung von KI bei der Sammlungserschließung vorstellen. Weitere Schwerpunkte liegen in den Feldern der digitalen Erinnerungskultur und des Gamings. Ergänzende Beiträge stellen neue Services vor, berichten aus Projekten oder von neuen Initiativen. Das Programm gliedert sich in insgesamt sechs Themenblöcke mit 29 Beiträgen.

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, die Teilnehmenden mit den für die Museen maßgeblichen Entwicklungen des WorldWideWeb bekannt zu machen, ihnen Impulse und Orientierung für die eigene Arbeit zu geben und sie zur Mitgestaltung neuer Strukturen zu ermutigen. So versteht sich die Tagung auch ausdrücklich als ein Gesprächs-, Austausch- und Kontaktforum.

Die MAI-Tagung in hybrider Form statt. Da die Anzahl der Teilnehmenden vor Ort begrenzt ist, haben wir erneut die Möglichkeit eines parallelen Video-Streams der Veranstaltung vorbereitet.

Programm:
Stand: 17.03.2026

Mittwoch, 27. Mai 2026
Block 0: warm up

16 Uhr
Führungen
Am Vortrag der Veranstaltung besteht am Mittwoch, 27. Mai 2026, gegen 16 Uhr die Möglichkeit der Teilnahme an zwei parallelen kostenlosen Führungen (ca. 60 min) durch das Historische Museum Frankfurt.

- Führung 1: Neue Sonderausstellung: „Damals 1410“ des Jungen Museum
- Führung 2: Dauerausstellung: „Highlights des HMF"

Die Anzahl der Teilnehmenden ist bei beiden Führungsangeboten begrenzt, eine Anmeldung erforderlich!

ab 19:00 Uhr
come-together

Am Vorabend der Tagung bieten wir die Möglichkeit eines informellen Treffens der Teilnehmenden und Vortragenden in der Apfelweingaststätte Dauth-Schneider (Frankfurt-Sachsenhausen). Hier ist die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt. Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung, da unsererseits Vereinbarungen mit dem Restaurant geschlossen werden müssen. Dieses Come-together-Angebot ist freiwillig und auf Selbstzahlbasis.

Apfelweingaststätte Dauth-Schneider
Neuer Wall 5-7 / Klappergasse 39
60594 Frankfurt am Main

Donnerstag, 28. Mai 2026

Anmeldung im Tagungsbüro
ab 8:00 Uhr

Begrüßungen
ab 9:00 Uhr
Block I:
KI-Impulse für Museen
Erschließen, Erzeugen, Erleben
9:30 - 11:00 Uhr

Prompting ohne schlechtes Gewissen
Wie das ZKM seinen Mitarbeitenden sichere KI-Superkräfte gab
Marc Schütze und Christoph Wetzel / ZKM | Zentrum für Kunst und Medien, Karlsruhe

KI für Alle
Ein Experiment zur bildbasierten Erschließung mit Foundation Models in Baden-Württemberg
Susanne Opfermann / Landesstelle für Museen Baden-Württemberg, Stuttgart
Leslie P. Zimmermann / rem | Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim

Objektbeschreibungen mit KI automatisch generieren
Ein Einsatzszenario für den Einsatz von Large-Language-Models in der Museumsdokumentation
Joshua Ramon Enslin / Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum
Xenia Kitaeva und Alexander Winkler / digiS – Zuse-Institut Berlin

KAFFEEPAUSE
11:00 – 11:30 Uhr

Block II:
KI-Impulse für Museen:
Erschließen, Erzeugen, Erleben
11:30 - 13:00 Uhr

Auf der Suche nach dem besten Prompt
Erfahrungen mit KI-generierten ALT-Texten für Objektbilder in Museen
Jonas Ritter und Werner Schweibenz, Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) - MuseumsInformationsSystem (MusIS), Konstanz

KI im Vergleich zu anderen Methoden bei der Erschließung einer digitalen Fotosammlung
Frederic Kausch / LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, Bonn

smARTmatch
Automatisierte Suche nach verlorenem Kunstbesitz
Marika Kiehne und Simon Hubert / Hasso Plattner Institut, Potsdam

KI bewegt
Animationen, Prompt-Strategien und Workflows zwischen Runway und ChatGPT im musealen Kontext
Jasmin Al-Kuwaiti / Hessen Kassel Heritage, Kassel

Reden mit Robotern?
Über die Herausforderungen der Kommunikation zwischen Menschen und Maschinen mit KI: Ein Werkstattbericht aus dem Deutschen Museum Bonn – Forum für Künstliche Intelligenz
Ralph Burmester und Dana Vlcek / Deutsches Museum Bonn

MITTAGSPAUSE
13:00 – 14:30 Uhr

Block III:
Erinnerungskultur: dialogisch + digital
Jüdisches Leben und Shoah
14:30 – 16:00 Uhr

Story-Asking statt Storytelling
Gespräche mit KI-gesteuerten Avataren in der Frankfurter Judengasse um 1864
Michael Lenarz / Jüdisches Museum Frankfurt
Tanja Neumann / Smart Lynx GmbH, Erlensee
Eno Henze / NSYNK Gesellschaft für Kultur und Technik mbH, Frankfurt am Main

Shoah in 60 Sekunden?
Dr. Iris Groschek / Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen, Hamburg
Till Strätz / Anne Frank Zentrum e.V., Berlin

Inhalt und Haltung statt Rumgekasper vor der Kamera
Wie die Gedenkstätte Buchenwald mit einer Kurzvideo-Strategie Millionen Aufrufe in den sozialen Medien erzielt, ohne sich für die Algorithmen zu verbiegen
Alexander John Bolton / Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora, Weimar
Martin Juhls / Initiative Kulturkommunikation, Dortmund

KAFFEEPAUSE
16:00 – 16:30 Uhr

Block IV:
Erinnerungskultur: dialogisch + digital
Jüdisches Leben und Shoah

16:30 – 18:00 Uhr

JMB in its TikTok era
Jüdische Kultur in Geschichte und Gegenwart sichtbar machen
Ha Van Dinh und Rosa Jellinek / Stiftung Jüdisches Museum Berlin

Von der OCR zur NER
KI-basierte Texterschließung in der Frühen Holocaustliteratur
Michael Freiberg / Universitätsbibliothek Gießen
Jennifer Ehrhardt / Arbeitsstelle Holocaustliteratur der JLU Gießen

Stolperstimme
Dialogische Erinnerungskultur mit KI an historischen Orten
Sandra Rogel, München
Luke Bölling, Münster
PRÄLUDIUM
17:30 – 18:00 Uhr

Next-Level-Vermittlung?
Was das Serious Game „Tribunal 45“ am historischen Ort leisten kann
Ann-Kathrin Steger und Theresia Heinz / Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Nürnberg
Endmoderation und Überleitung

Thilo Martini / LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit

Ende des ersten Veranstaltungstages
ca. 18:30 Uhr

BLOCK IVa: Cool Down
Ab ca. 19:00 Uhr

besteht die Möglichkeit eines informellen Treffens / „ome-together“ der Teilnehmenden und Vortragenden in der Apfelweinwirtschaft WAGNER (Frankfurt-Sachsenhausen).
Die Teilnehmendenzahl ist auch hier begrenzt und es wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten, da unsererseits eine vertragliche Vereinbarung mit dem Restaurant geschlossen werden musste! Dieses Come-together-Angebot ist freiwillig und auf Selbstzahlbasis.

Apfelweinwirtschaft Wagner
Schweizer Strasse 71
60594 Frankfurt am Main

Freitag, 29. Mai 2026

Anmeldung im Tagungsbüro
ab 8:00 Uhr
Block V:
„Why so serious?“ – Spielend durchs Museum

9:00 – 11:00 Uhr

Games im Museum
Vom Ausstellen und Vermitteln widerspenstiger Artefakte
Prof. Dr. Benjamin Beil / Professur für Medienwissenschaft mit Schwerpunkt Digitalkulturen am Institut für Medienkultur und Theater der Universität zu Köln
Isabelle Hamm / Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt "Computerspiele(n) im Museum" am Institut für Medienkultur und Theater der Universität zu Köln

Serious Fun. Meaningful Play
Game Design für Museen zwischen Inhalt und Interaktion
Michael Geithner / Playing History GmbH, Berlin

Guess when!
Gamification im Museumsbereich
Dr. Anna Symanczyk und Wera Wecker / Stabsstelle Presse & Marketing – Online-Kommunikation der Stiftung Historische Museen Hamburg

Von Babylon bis zum Mond
Spiel dich durch die neue Dauerausstellung des LWL-Museums Ziegelei Lage!
Willi Kulke / LWL-Museen für Industriekultur, Westfälisches Landesmuseum - LWL-Museum Ziegelei Lage

DESIGN IN LINE
Ein Museum macht seine Sammlung spielerisch zugänglich
Dr. Caroline Fuchs und Frauke Maria Petry / Die Neue Sammlung – The Design Museum, München

Grenzgänger – Aus der DDR in den Westen
Deutsch-deutsche Zeitgeschichte als Serious Game in der Gedenkstättenpraxis
PD Dr. Florian Greiner / Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen gGmbH

KAFFEEPAUSE
11:00 – 11:30 Uhr

Block VI:
ShortCuts
11:30 – 13:30 Uhr

Iteratives Infrastructuring für Open History Frankfurt
Franziska Mucha / Historisches Museum Frankfurt

Das digitale Roederstein-Jughenn-Archiv im Städel Museum, Frankfurt am Main
Aude-Line Schamschula, Offenbach am Main
Alexandra Reißer / Städel Museum, Frankfurt am Main

Das Zeitmaschinchen
Geschichte digital für alle erfahrbar machen

Vera Jovic-Burger / Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck
Felix Bastam / Erdmännchen&Bär GmbH, Heidelberg

Das mëander-Prinzip
Adaptive Erzählwelten mittels KI-gestütztem Echtzeit Storytelling
Jana Walter / Fluxguide Ausstellungssysteme GmbH, Wien (Österreich)

KI-gestützte mehrsprachige Dienste der EU-Kommission, auch für den Kulturbereich
Dr. Werner Schweibenz, Konstanz

AI Visibility für Museen
Sichtbarkeit in KI-Antworten verstehen und gestalten
Julia Meyners / VXD Studio, Hamburg

Seetzens Reise. Auf den Spuren eines verschollenen Tagebuchschreibers
Sammlungsgeschichte interaktiv

Anne Kaestner / Friedenstein Stiftung Gotha
Sebastian Probst-Lübeck / Zense Berlin GmbH, Berlin

Online Selbstlernkurs „Instagram für Museen“
Anne-Marie Bernhard / Museumsverband Hessen e. V. / Fachreferentin für Digitalisierung, Wiesbaden
Fabian Fess / weTellmedia - Film- & Medienagentur, Hannover
Abschlussdiskussion und Abmoderation

Thilo Martini / LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit

TAGUNGSENDE
ca. 14:00 Uhr

Tagungsort 2026

Historisches Museum Frankfurt
Saalhof 1
60311 Frankfurt am Main
www.historisches-museum-frankfurt.de/

Teilnahme - Preise - Leistungen

Die MAI-Tagung 2026 wird erneut im Hybrid-Format durchgeführt. Dies umfasst eine Präsenztagung im Historischen Museum Frankfurt sowie einen Live-Videostream zum YouTube-Kanal der Tagung.
Zugang und Einlass erfolgt nach den bestehenden Festlegungen des Veranstaltungsortes.

Teilnehmer:innen-Zahl:
Tagungsteilnehmer:innen in Frankfurt, max. 120

Teilnahmegebühr:

120 EUR - regulärer Tagungsbeitrag
70 EUR - für Mitarbeiter:innen aus rheinischen Museen, Archiven, Bibliotheken
45 EUR - für Studierende, Volontierende und derzeit arbeitslose Kolleg:innen
0 EUR - für die Teilnahme am Video-Stream

Leistungen:
Die Teilnahmegebühr umfasst die Teilnahme an der Tagung, die ausgegebenen Tagungsunterlagen, die Mittagsverpflegung am ersten Tagungstag sowie die Pausenverpflegung an beiden Tagen.

Zwei-schrittige Registrierung:
Die Registrierung zur MAI-Tagung erfolgt zunächst durch eine Online-Anmeldung.
Nach Abschluss Ihrer Anmeldung erhalten Sie zunächst eine automatisierte Eingangsbestätigung.

Weitere Informationen zur Anmeldung mit Anmeldelink: https://mai-tagung.lvr.de/de/anmeldung/anmeldung_8.html

Quellennachweis:
CONF: MAI-Tagung 2026 - Museums and the Internet (Frankfurt a.M., 28-29 May 26). In: ArtHist.net, 22.03.2026. Letzter Zugriff 27.11.2026. <https://arthist.net/archive/52019>.